

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2008)

Heft: 1

Rubrik: Glarus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Neues Informatik- und Schulungskonzept

Die ausserordentliche Delegiertenversammlung der Spitex-Organisationen des Kantons Glarus hat am 13. Dezember 2007 das neue Informatik- und Schulungskonzept gutgeheissen. Damit verpflichten sich alle Organisationen bzw. Vereine, bei Neuanschaffungen von Hard- und Software im Rahmen dieses Konzeptes zu investieren.

Zur Geschichte: Der Landrat hat im November 2007 die definitive Übergangsverordnung der Spitex

verabschiedet. Neu sind die Gemeinden für die Finanzierung der Spitex zuständig. Diese Kehrtwende der Politik hat der «zentralisierten Spitex» die Lebenskraft entzogen. Obwohl im Kantonalvorstand und in der Steuergruppe zielgerichtet gearbeitet worden war, zeigten die Fragebogen der Umfrage im August 2007, dass die Zeit dafür noch nicht reif ist. Daher beantragte der Kantonalvorstand auf Empfehlung der Steuergruppe den Delegierten an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung, den Projektauftrag «Spitex futura» zurückzunehmen und den Kantonalvorstand zu entlasten. Diesem Antrag wurde mit grossem Mehr entsprochen.

Am Round-Table-Gespräch im September 2007 haben die Präsidentinnen und Präsidenten den

Kantonalvorstand bzw. die Steuergruppe beauftragt, ein Informatik- und Schulungskonzept zu erstellen. Im November 2007 wurde dieses Projekt für eine gemeinsame, einheitliche Informatik zusammen mit einer Produktepräsentation des ausgewählten Anbieters Syseca vorgestellt. Das Konzept basiert auf vier grossen und drei kleinen Organisationen mit Einsatz von rund 20 Arbeitsstationen. Vorgesehen sind zentrale Server, die von einem Outsourcer betrieben werden. Die Schulung wird vom Kantonalverband angeboten und subventioniert. Die Inbetriebnahme der Hard- und Software ist auf Mitte 2008 geplant. Diese Lösung bietet die ideale Plattform für spätere Fusionen, d. h. die Administrationen können einfach zusammengeführt werden.

Die grosse Mehrheit der Delegierten stimmte diesem Informatik- und Schulungsprojekt zu, beauftragte den Kantonalverband mit dessen Durchführung und erteilte ihm die Kompetenz, mit den Lieferanten die Verträge abzuschliessen. Die Organisationen bzw. Vereine müssen sich nun bis Ende Mai 2008 festlegen, welche Applikationen zur Anwendung gelangen, wann die produktive Einführung stattfindet und wie viele Arbeitsplätze beim Start geplant sind. Der Kantonalverband wird anschliessend mit jeder Organisation bzw. jedem Verein die Verträge abschliessen. Die Verantwortlichen aus dem Kantonalvorstand und der Steuergruppe freuen sich über diesen Entscheid. Damit kann nun der Weg in die Spitex-Zukunft mit kleinen Schritten angegangen werden. □



Hochschule
Gesundheit

WE'G

Hochschule.
Und praxisbezogen.

Mühlemattstrasse 42
CH-5001 Aarau
Telefon +41 62 837 58 90
Telefax +41 62 837 58 60
E-Mail info@weg-fh.ch
Web www.weg-fh.ch

Berufsbegleitende modulare Studiengänge

Bachelor of Science in Nursing (BScN)

– Grundstudium

– Aufbaustudium mit Höhereintritten für dipl. Pflegefachpersonen, HöFa I, HöFa II, Berufsschullehrpersonen

Master of Science in Nursing (MScN)

Informationsveranstaltungen

17.03./08.05./02.07./01.09./
19.11.2008 in Aarau, jeweils
um 17 Uhr

Detaillierte Informationen
unter www.weg-fh.ch

Gerne beraten wir Sie
persönlich.

Teil der

Part of

FH
UAS

Kalaidos Fachhochschule
Schweiz

Kalaidos University of Applied Sciences
Switzerland

Departement
Gesundheit

Department of
Health Sciences